

Bremerhaven 2010 , holpriger Start in die Sprintsaison

Mit guten Erinnerungen fuhr das Team größtenteils schon am Freitag nach Bremerhaven zum NordCom-Cup 2010. Der souveräne Sieg aus dem Vorjahr wurde allerdings ein wenig zum Fluch: trotz der schlechten Trainingsbeteiligung in den letzten Wochen war wohl bei fast jedem im Team doch ein wenig Überheblichkeit festzustellen, die Einstellung stimmte einfach nicht.

Am Ende standen auf der Sprintdistanz und der Seemeile jeweils ein zweiter Platz auf unserem Konto. Über die 250 Meter hatten wir nach drei Wertungsläufen gegen die hoch motivierten und gegenüber dem Vorjahr sehr deutlich verbesserten Bremen Draggstars um fünf Hundertstel Sekunden das Nachsehen, über die Seemeile lagen wir knapp hinter dem Überraschungssieger vom Veranstalter des Kanu-Vereins Unterweser, Lighthouse Youngster & Ex.

Zwar hatten wir ein wenig Pech, das unser erster 250 Meter Zeitlauf, in dem wir die Draggstars schlagen konnten, wegen Problemen bei der Zeitmessung (die wir anscheinend anziehen wie das Licht die Motten) nicht gewertet wurde und die Bremer im Wiederholungslauf den Spieß umdrehten, und wir bei der Seemeile viel Zeit in der Wende hinter den mit einem defekten Steuerpaddel kämpfenden Dragon Warriors einbüßten, aber letzten Endes müssen wir uns an die eigene Nase fassen: wir hätten es mit ein wenig mehr Biss sicher selbst in der Hand gehabt ein besseres Ergebnis zu erzielen.

Zu erwähnen sind noch die schwierigen Windbedingungen, die es dem Starter eigentlich unmöglich machten die Boote halbwegs auf einer Höhe starten zu lassen, sowie einige Schwächen in der Organisation und der Zeitmessung, nicht nur in unserem Vorlauf.

Fazit: bis Warnemünde sollten wir dringend aus dem Winterschlaf erwachen und zu unseren Tugenden aus dem Vorjahr, wie z.B. unbedingter Wille zum Erfolg, zurückkehren. Der diesjährige Sieger in Bremerhaven war heiß wie Frittenfett, wir bestenfalls lauwarm.